

gotes vience vñ dē gotis gericht
an in sus hate errochen sich
Nach diesem strite kerte er
Josue gem galgala
vñ hate im got gegeben dē heil
da er des landis bessera teil
hate mit manlichen siten
gem dem synderu teile erkriten
dē den bi landen wohnt
mit swil groze wohnt
wan dō dō groze herchaft
mit gewalte-herhaft
in den nordlandin dō dā laut
waren crestlich erkant
dē der geberz in lande
carinne w als ich ez las
ser lande houbt stat gelegen
vñ houbt stul dā man sach pflegen
ir houbt gericht e dā woz
dō stat geberz in w azo

tan zu zū vñ ker
mit also werlich craft
dē der vil stachin herchaft
nieman mohte wider stan
wan dā mit warheit ane war
sich nam des vrlugis an
got selbe vñ w ez houbt man
ands were ir craft ze vil
in der selben tage zu
herbergin si zehant
an ein wasser w genant
oeron dā alda nahe stoz
ir heris craft w also groz
dē si bedachten vñ al
seidw berge vñ tal
vñ schein als unzahalt ir schar
als ez houbt richil werin gar
oder des wiloin meris giez
dē ze stade lige vñ stiez
dō vil schin w ze schinne

License: [cc-by](#) – Innsbruck, Tiroler Landesarchiv, Handschrift 95.4005a–f, Innsbruck_TLA_Handschrift_95_4005b_r – World chronicle of Rudolf von Ems
(<https://fragmentarium.ms/view/page/F-yg00/3004/53065>)